

Medienmitteilung

Umweltdepartement / Telefon 041 819 21 11 / Telefax 041 819 21 19 / E-Mail ud@sz.ch

Schwyz, 1. Juli 2010



Ausgewogenes Konzept für den Lebensraum Lauerzersee

Regierungsrat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht „Entwicklungskonzept Lauerzersee“

(UD/i) Das Umweltdepartement hat den Schlussbericht zum Entwicklungskonzept Lauerzersee (EKL) vorgelegt. Dieser Bericht dient als Grundlage für die Nutzungsplanung, die im Herbst 2010 in Angriff genommen wird. Ziel ist es, die einmalige Landschaft rund um den Lauerzersee zu erhalten und gleichzeitig aufzuwerten.

Das vom Umweltdepartement in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwyz und den Anrainergemeinden erarbeitete und vom Regierungsrat zur Kenntnis genommene Entwicklungskonzept Lauerzersee (EKL) verfolgt vielschichtige und gleichzeitig ehrgeizige Ziele: Es will die naturnahen Lebensräume erhalten und aufwerten, die kontroversen Schutz- und Nutzungsinteressen entflechten sowie das Potenzial dieser Kulturlandschaft in Verbindung mit touristischen Angeboten fördern.

Grundlage für die Nutzungsplanung

Das EKL ist unter der Federführung des Umweltdepartements in knapp zweijähriger Konzept- und Planungsarbeit entstanden. In einer ersten Phase wurde aufgrund einer Analyse des Ist-Zustandes ein Konzept mit möglichen Massnahmen entwickelt. Dieser Konzeptentwurf wurde in einer zweiten Phase bei interessierten Organisationen und Institutionen, den Grundeigentümern sowie den zuständigen Behörden von Bund, Kanton, Bezirk und Gemeinden im Herbst 2009 in die Vernehmlassung geschickt. Das anschliessend durch den Steuerungs- und Fachausschuss bereinigte Konzept bildet nun die Grundlage für weitere Planungen im Gebiet Lauerzersee, darunter die eigentliche Nutzungsplanung, mit welcher im kommenden Herbst begonnen wird.

Schutz und Nutzung unter einen Nenner bringen

Das EKL zeigt eine breite Palette von möglichen Massnahmen auf, mit denen die berechtigten und sich teilweise auch widersprechenden Anliegen von Schutz und Nutzung in diesem einzigartigen Gebiet auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden könnten. Dazu zählen beispielsweise die verkehrstechnische Erschliessung, ein attraktives Fuss- und Wanderwegnetz, die Besucherlenkung, Informationsmöglichkeiten, der Erhalt der Lebensräume von Tieren und Pflanzen, die nachhaltige Nutzung durch die Land- und Forstwirtschaft sowie der Erhalt des Landschaftsbildes. Mit einer sorgfältigen Abwägung und Koordination will das EKL die Zielsetzungen erreichen, die allen diesen Bereichen übergeordnet sind.

Öffentliche Informationsveranstaltung in Steinen

Die im Entwicklungskonzept Lauerzersee vorgeschlagenen Entwicklungsziele und Massnahmen sollen auch in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz finden. Deshalb lädt das Umweltdepartement zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung, an der Schlussbericht, Konzeptplan und Massnahmen vorgestellt und erläutert werden, ein. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 8. Juli 2010, 20.15 Uhr, in der Aula in Steinen.

Umweltdepartement

Auskunft: Regierungsrat Andreas Barraud, Vorsteher Umweltdepartement, Telefon 041 819 21 00